

nichts weniger als freudige Gefühle wachruft, beiläufig man sich dennoch, dem Auftrage nachzukommen und werden in den occupirten Gebieten...

Aus Konstantinopel selbst liegen folgende Nachrichten vor: Seit der Einfahrt der englischen Flotte soll nach einer Meldung der Times die Türkei die complete Autonomie Bulgariens als unzulässig...

Inland.

Wien, 16. Februar. Der Zeitpunkt des Beginnes des Congresses ist noch nicht vereinbart, wahrscheinlich wird derselbe für Anfang März anberaumt werden.

Österreich-Ungarn wird auf der Einfahrt in die Dardanellen kaum bestehen, da die Interessen Europas bei der Dardanellen-Frage durch die Anwesenheit der englischen Flotte zunächst genügend gewahrt sein dürften.

Ausland.

Rom, 16. Februar. In vatikanischen Kreisen verlautet als positiv, Deutschland habe Peci einige Bemerkungen über die Wahl des neuen Papstes zukommen lassen, bei deren Nichtbeachtung das Deutsche Reich weiter gegen die Kirche vorgehen würde.

Madrid, 15. Februar. Heute hat die Eröffnung der Cortes stattgefunden. Der König stellte die Königin vor und verlas eine Rede, in welcher er die Nation und die fremden Mächte der Wahl bereitet haben...

Petersburg, 16. Februar. Die Aussichten auf den Zusammenritt des Congresses, die nur durch die Eventualität des akuten wunden Conflictes mit England fraglich geworden waren, haben sich im Augenblicke ihrer Verwirklichung erheblich gehöhrt.

an die Untreue derjenigen, die er so heiß geliebt, mit größter Qual. Aber die Liebe kämpfte siegreich gegen die Eifersucht.

Rein, sie konnte nicht so falsch sein! Ihr Schmerz war zu groß, zu natürlich gewesen. Es konnten keine künstlichen Thränen sein, die seine Verschuldigung ihr ausgepreßt hatte.

Tiefe Reue erfüllte ihn jetzt über sein Betragen. Er wollte hineinrennen, sie um Verzeihung bitten. Aber es war schon zu spät.

Aber das ging nicht. Er hatte sich selbst zugeschworen noch diesen Tag abzureisen. Und was konnte er erfinden und seinen geänderten Entschluß zu erklären?

Aber schreiben mußte er ihr. Sie mußte wissen, daß er sie stets liebe und daß er seine Thorheit bereue und ihre Verzeihung anflehe.

„Sie haben mir gestern unendlich viel Schmerz bereitet! Ich hatte mich von Ihnen zu ertragen. Aber ich verzeihe Ihnen. Ich weiß, Sie werden eines Tages meine Unschuld einsehen. Leben Sie wohl! Auf Wiedersehen dort oben!“

Ausdruck finden, sei zu hoffen, daß das endgiltige Friedens-Instrument zwischen Rußland und der Türkei bis zum Zusammenritt des Congresses unterzeichnet sein werde.

Athen, 16. Februar. Heutige Meldungen bestätigen den Sieg der Insurgenten zwischen Platanos und Olmyro, die Insurgenten kämpften gegen 5000 Türken, die zahlreiche Tode auf dem Schlachtfelde ließen.

Belgrad, 15. Februar. Ein türkischer Bevollmächtigter wird im Hauptquartier des Fürsten Milan erwartet. In Regierungskreisen will man wissen, daß Rußland selbst die Einverleibung dieses Kreises an Serbien nicht befürwortet.

Hier herrscht Besorgnis über die geringe Berücksichtigung Serbiens bei den Friedensbedingungen; der Metropolit hat telegraphisch den Czaren um größere Berücksichtigung.

Konstantinopel, 16. Februar. Zu der Einfahrt weiterer Panzerschiffe wurde von der Flotte keine Ermächtigung gegeben. Die Russen occupirten gestern die in der neutralen Zone gelegenen vor geschobenen Befestigungen Konstantinopels.

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 19. Februar.

In der übermorgigen öffentlichen Sitzung des Hermannstädter Civilhofes gelangen folgende Civilrechtsfälle zur Verhandlung: 1. Gemeinde Szafcsor c. Gemeinde Engag p. Eigentumsrecht.

(Kundmachung.) Die Lösung der nach Hermannstadt zuständigen Militärschulung findet am 2. März 1878, um 9 Uhr Vormittags, im städtischen Rathhause statt.

(Die ordentliche General-Versammlung des Hermannstädter Gewerbevereines.) Die den 17. Februar l. J. abgehalten wurde, wurde vom Director Senator Karl Schoffierus mit folgendem Berichte eröffnet:

Höbliche Generalversammlung! Aus dem Ihnen zugestellten Jahresberichte pro 1877 haben Sie ersehen, daß der Ausschuß 12 und die Fachsection 2 ordentliche Sitzungen abgehalten haben, und in denselben nicht nur interne Angelegenheiten, sondern auch Fragen von allgemeiner Bedeutung verhandelt, und zwar: den zwischen Österreich-Ungarn und Rumänien abgeschlossenen Handelsvertrag, sowie die dem Gewerbe schädlichen Luxussteuererlasse und hielt es der Ausschuß für seine Pflicht sich der im ganzen Jahre eingeleiteten Agitation auf Abänderung der den Handel Österreich-Ungarns schwer schädigenden Bestimmungen der Convention, sowie Aufhebung der einzelne Gewerbe geradezu in Frage stellenden Luxussteuererlasse anzuschließen, obwohl er bei Ueberzeugung war, daß alle Agitation ohne einen Erfolg bleiben würde.

Ferner hatte sich die Function und der Ausschuß es angelegen sein lassen, nach Kräften beizutragen, damit die Hermannstädter Industriellen sich an den für die l. ung. Landwehr und die l. Kriegsmarine pro 1878 ausgeschriebenen bedeutenden Lieferungen beteiligen und wurden zu diesem Zwecke wiederholte Versammlungen hiesiger Gewerbetreibenden ab-

gehalten. — Bezüglich der ersteren Lieferung wurden auch von mehreren Gewerbetreibenden Offerte eingereicht, jedoch leider ohne Erfolg, die Beteiligung an der für die l. Kriegsmarine ausgeschriebenen Lieferung aber wurde abgelehnt, weil eine Concurrenz mit den großen Fabrikanten im Vorhinein als aussichtslos erkannt wurde.

Für die Belehrung und Unterhaltung der Mitglieder des Vereines wurde nach Maßgabe der Mittel im abgelaufenen Jahre gesorgt, indem 31 Zeitchriften gehalten wurden, darunter 13 Fachblätter, 12 politische Tagesblätter und 6 illustrierte Zeitungen, seit den 1. Januar d. J. es auch die Kölner Zeitung pränumerirt, durch Ankauf und Geschenke hat sich die Bibliothek um 19 Nummern vermehrt. Vorträge wurden im abgelaufenen Jahre 9 gehalten.

Uebergehend nun auf die Cassageabhaltung im abgelaufenen J. hr., so glaube ich mich nur auf die Rechtfertigung der Ausgaben des J. 3, 5 und 12, dann des ausgewiesenen Deficits pro 159 fl. 37 kr. beschränken zu sollen, da der Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben in den Händen der geehrten Mitglieder sich befindet.

Die Höhe der abgezogenen Ausgabe-posten findet ihre Rechtfertigung darin, daß im Punkt 3 eine Rechnung aus dem Jahre 1876 mit 98 fl., im Punkte 5 der neue Ueberzug des Billards, dann eine Garantie neuer Ballen im Betrage von 90 fl., im Punkt 12 die Kosten für die Anfertigung der Diplome für die Ehrenmitglieder, dann eine Rate für die gekauften Feyn'schen Modelle im Gesamtbetrag von 84 fl. enthalten sind.

Das Deficit aber ist dadurch entstanden, daß über die präliminirte Schuldentilgung, noch an ein Mitglied ein zum Baue dieses Vereinsgebäudes gegebenes verzinsliches Darlehen im Betrage von 400 fl. rückgezahlt werden mußte und wird dasselbe im laufenden Jahre seine Bedeckung finden.

Höbliche General-Versammlung! Der Ausschuß ist sich wohl bewußt, daß seine Thätigkeit im abgelaufenen Jahre eine beschränkte war, es liegt dieses aber nicht in dem Mangel an Willen, sondern in den allgemeinen Verhältnissen — durch den Krieg in den Nachbarländern, durch die mangelhafte Verbindung mit Rumänien haben unser Handel und Gewerbe schwer gelitten, und es findet selbstverständlich jede Anregung einen „schlechten Boden, wenn der Einzelne seine Existenz bedroht sieht, und „schwere Sorgen ihn bedrücken“ — nur die Rückkehr geordneter Verhältnisse in unseren Nachbarländern, energisches Eingreifen unserer Regierung, betreffende Herstellung guter Communicationen, mit der Wallachei, kann unsere schwer bedrohte Industrie vor dem Untergange bewahren — „hoffen wir „also, daß die Leiter unseres Staates das Wohl der Bürger im Auge „behalten, auf einen Frieden mit aller Macht hinarbeiten und „die rumänische Regierung bestimmen werden, den Ausbau des rumänischen „Theiles der Rothenthurmstraße mit aller Energie durchzuführen.“

Zum Schluß erübrigt mir nur noch einer traurigen Pflicht zu gedenken, nämlich der löblichen General-Versammlung zur Kenntniß zu bringen, daß im abgelaufenen Jahre sechs Mitglieder unseres Vereines mit Tod abgegangen sind und zwar die Herren: Daniel Weizer sen., Eisenhändler, Dr. Gustav A. Kayser, Apotheker, Johann Sziguan, M.-P.-Ober-Commissär, Johann Pfaff, l. Zahlmeister, Franz Gebbel, Landeskirchen-Secretär, Ludwig Weber, Büchsenbinder, von den die vier ersten seit der Gründung unserem Verein angehört, ich erlaube mir Sie aufzufordern dem Bedauern über diese schmerzlichen Verluste durch Erheben von den Sitzen Ausdruck zu geben. (Die General-Versammlung erhebt sich von den Sitzen.)

Hierauf theilt der Director mit, daß die 1876er Vereinsrechnung durch die von der vorjährigen Generalversammlung entsendete Commission geprüft wurde und erjucht das Commissions-Mitglied Fabrikdirector Johann Gebbel, Bericht zu erstatten. Johann Gebbel theilt nun mit, daß die Rechnung eingehend geprüft und richtig befunden wurde, und stellt Namens der Commission den Antrag, es wolle dem Vereins-Cassier Herrn G. T. Binzer das Absolutorium erteilt werden. Dieser Antrag wird einhellig angenommen.

Vorjogender legt vor die vom Ausschusse geprüfte Vereinsrechnung pro 1877 mit dem Antrage, es wolle eine Commission entsendet werden, welche dieselbe prüfe und der nächsten Generalversammlung Bericht erstatte. Nachdem Vorjogender über Ermächtigung der Versammlung diese Commission ernannt, bringt dieselbe zum Vortrage den vom Ausschusse pro 1878 festgestellten Voranschlag, und zwar:

Table with financial data: A. Einnahmen (Contribution of members, card fees, billiard fees, etc.) and B. Ausgaben (Deficit from 1877, expenses for members, etc.).

werden nun von der Einnahme mit... die Ausgaben abgezogen mit... so zeigt sich ein Ueberschuß von 68 83

Dieser Voranschlag wird von der Generalversammlung einhellig genehmigt und die Mittheilung zur angenehmen Wissenschaft genommen, daß die Activen sich gegen das Vorjahr um 893 fl. 32 kr. vermehrt haben, sonach mit Schluß des Jahres 1877 ein reines Vermögen von 15586 fl. 13 kr. geblieben ist.

Nachdem der Generalversammlung mitgetheilt worden, daß die Sitzungsprotokolle des Ausschusses vorliegen und die Vereinsrechnung ex 1877 durch 8 Tage beim Vereinsdiener zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, ergriff der abtretende Vicedirector Herr M. Fabritius das Wort, dankt in warmen Worten der Generalversammlung für das ihm bisher durch eine lange Reihe von Jahren bewiesene Vertrauen und dem Vereins-Secretär Martin Schuster für die ihm als Obmann der Fachsection z. gewährte Unterstützung und bittet schließlich die Generalversammlung, sie wolle nunmehr eine jüngere Kraft auf diesen Posten berufen, welche erspriechlicher wirken könne, hauptsächlich aber einen regeren Geist in den Verein bringen könne.

Der Director dankt hierauf im Namen der Generalversammlung dem Herrn Fabritius für durch mehr als 20 Jahre dem Verein als Vicedirector geleisteten vorzüglichen Dienste und spricht die Hoffnung aus, es werde Herr Fabritius eine etwa auf ihn fallende Waise zum Vicedirector annehmen, welchem Wunsche die Versammlung lebhaft zustimmt.

Rundmachung.

Zu Folge Mitteilung des Fogaracher Vice-
Gespans-Amtes ist der Fahrmarkt in Voila vom
14. Februar 1878 auf den 3. März 1878 verlegt
worden, was hiemit allgemein verlaublich wird.
Sermannstadt, am 14. Februar 1878.

Der Magistrat.

Concurs.

Zur Befetzung der bei dem gefertigten Stadt-
Magistrate durch Wahl des bisherigen Fiscal Landes-
Advocaten Johann Jacob zum Waisenamts-Beisther
in Erledigung gekommenen Fiscal-Stelle, mit
welcher ein Gehalt jährlich 350 fl. ö. W. verbunden
ist, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorschrifts-
mäßig instruirten, hauptsächlich mit den Nachweisen
über die abgelegte Advocaten-Prüfung und die vollkom-
mene Kenntniss der ungarischen und deutschen Sprache
versehene Gesuche bis einschließig 8. März 1878
bei dem gefertigten Stadt-Magistrate einzureichen.
Zelendorf, am 13. Februar 1878.

Der Stadt-Magistrat.

2-3 [90]

PROMESSEN

auf ganze
1864-er Staats-Lose.

Nur Gulden 4 und Stempel
Ziehung schon am 1. März.
Haupt-Treffer fl. 200.000!
fl. 20.000, fl. 15.000, fl. 10.000 etc.

50 kr. Wiener Armen-Lose 50 kr.
Haupttreffer 1000 Ducaten und 2900 prachvolle Nebentreffer
im Gesamtwerthe von fl. 60.000.

Ziehung: 5. März 1878.

Auf nur 5 Stück 1 Los gratis.

Wechslergeschäft der Administration des
Wien, Wollzeile 13. „MERCUR“, Wien,
Wollzeile 13.

Ch. Cohn. (88) 3-12

Ein penj. l. Lehrer,

der deutschen und ungarischen Sprache und Schrift voll-
kommen mächtig, sucht eine lohnende Stelle im Lehr-,
Rechnungs- oder Correspondenz-Fache und verspricht
dem allenfallsigen Vermittler 10 Procent seines erst-
jährigen Gehaltes. — Näheres in der Expedition
dieses Blattes. [96] 1-3

Selchwaaren-Geschäfts-Gröffnung.

Ich beehre mich, einem p. t. Publicum und k.
t. Militär höflichst anzuzeigen, daß ich mit 17. d. M.
ein Selchwaaren-Geschäft auf hiesigem Plage
eröffnet habe und in demselben alle Gattungen
von Selchwaaren, täglich frisch, vorräthig halten
werde. Ich habe durch eine Reihe von Jahren in den
renommirtesten Firmen Deutschlands mir tüchtige Kennt-
nisse in diesem Fache gesammelt und hoffe ich in Ver-
bindung dieser mit der größten Reinlichkeit ein p. t.
Publicum bestens zufrieden stellen zu können.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

achtungsvoll

Gustav Binder,
Seltnergasse No. 30.
Färbergasse No. 25.

2-3 [91]

Eine complete Brückenwage,

ganz neu, noch unbenützt, wegen Raumangel billigst
zu verkaufen bei

Rieger & Fabritius,
Sermannstadt, Bauhofplatz 5.

2-3 [89]

Articles de Paris.

Unter strengster
Discretion
liefero
zollfrei.

Ver-
trauensvoll
wende man sich an die

Gummiwaaren-Fabrik
F. W. GAERTE, Hamburg.
Präservativen, Gummi- und Fischblasen
pr. Dtd. 2-6 M., brieflich, NB. Preis-Courant gratis.
(97) 3

Karlsburger Sparcassa.

Die p. t. Herren Actionäre werden hiermit zu der am 28. Februar l. J., um 2 Uhr Nach-
mittags, im Amtslocale abzuhaltenden

VI. ordentlichen General-Versammlung

höflichst eingeladen.

Verhandlungs- Gegenstände :

1. Jahresbericht der Direction.
2. Bericht der Rechnungs-Revisoren und des Aufsichtsrathes und Erledigung der Jahresrechnungen.
3. Bestimmung der Dividende für das Jahr 1877.
4. Wahl des Präses, Vice-Präses und 6 Directoren.
5. Wahl von 6 Mitglieder des großen Ausschusses.
6. Wahl von 3 Rechnungs-Revisoren für das Jahr 1878.

Diejenigen Herren Actionäre, welche an der General-Versammlung theilzunehmen wünschen, werden
eingeladen, ihre Actien bis längstens drei Tage vor der General-Versammlung bei der Cassa der Anstalt gegen
Empfangsbefätigung und Legitimationskarte zu deponiren.

Karlsburg, am 18. Februar 1878.

Die Direction der Karlsburger Sparcassa.

1-3 [98]

Etablirt 1873. Nur bei ED. WITTE, Wien! Etablirt 1873.

1., verlängerte Kärntnerstraße 59.



Komische Cotillon-Touren u. Orden,

sowie sämtliche

Ball-Artikel, Schmuck, Fächer etc.

Cotillon-Touren.
Ohne Beihilfe eines Tanzlehrers kann
Jedermann die schönsten und elegan-
testen Cotillonfiguren arrangiren.

Masken-Tour	fl. 1.50, 2.50
Fortuna-Tour	fl. 2.50, 3, 3.50
Spiegel- u. Cigarrenspitzen-Tour	fl. 3.50
Schneeballen-Tour (12 P.)	fl. 2.20
Symbol-Tour	fl. 2.-
Polka-Tour, hochgelegant	fl. 3.60
Dombola-Tour	fl. 1.50, 2.50, 8.-
Handschuh-Tour	fl. 1.-
Schilder-Tour	fl. 1.25
Familien-Tour (12 Paar)	fl. 4.25
Humoristische Tour	fl. 2.50, 3.50
Länder-Tour	fl. 1.-
Rückgang-Tour	fl. 3.-
Dünen-Tour	fl. 1.80, 2.50
Medaillon-Tour, fein	fl. 4.50
Rück- und Krebs-Tour	fl. 2.50
Wingflügel-Tour	fl. 2.50
Blauen-Tour, neu	fl. 5.-
Margueriten-Tour	fl. 2.-

Außerdem noch viele andere
Touren bis zu fl. 15.

Cotillon-Orden
in Sortiments zu 50 Stüd.
Jedem Sortiment sind feine
Crepp- und Brillant-Orden bei-
gegeben.

1 Sortiment mit 50 Stüd	
Nro. 0 I II III IV V	
fl. 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 4,	
Nro. VI VII VIII	
fl. 5, 6.50, 7.50	

Cotillon-Knallbonbons,
12 Stüd, fein enveloppirt:
mit Maskenmützen fr. 75, fl. 1,
1.50, 2, 2.50;
mit Thierköpfen fl. 1.50, 2, 2.50;
mit ganzen Masken-Costüms
fl. 6, 9, 12.

Cotillon-Sträusschen,
erlesen die feinsten Blumen vollständig.
50 Stüd fl. 4.50, 5, 6, 7.50, 10,
fl. 12.50.

Eine ganze Lux-Tombola
von 25 Stüd fl. 4, mit Effectfüßen
fl. 5, 6, 7, 8.

Ball-Bouquets,
feinst parfümirt, zugleich auch ein ele-
ganter Fächer,
1 Stüd fl. 1, 1.50, 2, 3.

Ball- und Theater-Schmuck.
1 Garnitur fr. 50, 80, fl. 1.50, 2, 3.

Larven
für Kinder, Damen und Herren per
Stüd fr. 8, 10, 15, 25, 30, 40, 50.
Charakter-Larven, z. B.: Napo-
leon, Bismarck, Kaiser Wilhelm, Papst
Pius IX. etc., per Stüd fr. 50, 75,
fl. 1, 1.50, 2.

Sammt-Larven per Stüd fr. 15,
fr. 20, 30, 50.

Thier-Larven per Stüd fr. 40,
fr. 50, 75, fl. 1.

Thier-Quartetts fl. 4, 5, 7.50,
mit Niesenköpfen fl. 12.50 bis fl. 15.

Nasen per Stüd fr. 8, 10, 15, 20,
fr. 40, 50.

Narrenmützen per 50 Stüd fl. 6,
fr. 8, 10, 12, 15, 20.

Narren-Abzeichen per 50 Stüd,
fortirt, fl. 4, 6, 8, 10, 12, 50.

Nur bei ED. WITTE!
Wien, Stadt, verlängerte Kärntnerstraße 59, Ecke der Giselstraße.

Telegramm-Adresse: Witte, Wien.

Verkauft per Nachnahme. — Vereine und Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

[22] 6-7

BRÜST-KRANKHEITEN

UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP
VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER IN PARIS

Seit 12 Jahren ist dieses
angenehme Mittel beliebt und
populär. Bei hartnäckigem
Husten, Catarrh, Nerven-
schmerzen und anderen Brust-
leiden, hauptsächlich aber
bei beginnender Augen-
schwindel liefert dieser
Syrup wertvolle Resultate; unter
seinem Einfluß mildert sich der
qualende Husten, die nächtlichen
Schweiß hören auf und der Kranke
erlangt überraschend schnell das
Gefühl des Wohlbefindens wieder.
Man bringe auf die Etiquette
Grimault & Comp., um das echte
Mittel zu erhalten.

Haupt-Depôt in Wien für En-gros-Ver-
sendungen bei Bruno Raabe, Bäder-
straße No. 1; Philipp Röder, Wien-
straße No. 15; — General-Depôt für
Ungarn: in Pest bei Josef v. Török,
Apotheker; in Hermannstadt bei J. B.
Mittelbacher & Söhne, Friedrich
Thallmayer, Kaufleute; bei den
Apothekern W. Platz, C. Jikeli, C. Müller,
W. F. Morscher; in Schäßburg bei J.
B. Teutsch.

[23] 4-11

Elegant ausgestattete
Tanz-Ordnungen,
ENTRITS-KÄRTEN
sind hier zu haben
bei Th. Steinhausen.

Personen

aller Stände, welche sich besonders für dieses Jahr ein reich-
liches Nebeneinkommen ohne jede Auslage sichern wollen, mögen
sich brieflich melden. — Die Briefe übernimmt aus Gefälligkeit
unter Motto: „Nebeneinkommen No. 1000“ die Annoncen-
Expedition Rottler & Comp., Nicergasse No. 13,
Wien. [87] 3-12

Specialarzt Universitäts-Professor Dr. Bisenz,

Wien, Stadt, Franzensring 22,

beilt gründlich ohne Berufshörung
die geschwächte Manneskraft
(Impotenz), sowie alle
geheime und Hautkrankheiten.

Ordination täglich von 11-4 Uhr.

Auch wird durch Correspondenz behandelt
und werden die Arzneien besorgt.

Oben befindet sich zu haben das Werk (6. Auflage):

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung
von Dr. Bisenz. Preis 2 fl. 8. B. 68-100

Apotheke „Zum heiligen Leopold“ in Wien, Stadt, Ecke der Planken- und Spiegelgasse,

PHILIPP NEUSTEIN,

empfiehlt dem p. t. Publikum eine Reihe von wirklichen Heil- und Toilettemitteln, welche sich in allen Fällen vorzüglich bewährt, sichere
Heilung ergeben. — Laufende von Zeugnissen liegen vor.

Das p. t. Publikum bitte sich vom Ankauf schlechter und gar keinen Erfolg habender Nachahmungen und wird erlucht, nur jene Specialitäten für
echt zu acceptiren, die unsere Firma tragen.

**Neustein's Verzuckerte Blutreini-
gungspillen der heiligen Elisabeth**
sind leicht abführend, blutreinigend und dabei völlig unschädlich, be-
währen sich vorzüglich bei Krankheiten der Unterleibsorgane, Wund-
schmerzen, Krankheiten der Brustorgane, Haut- und Augenkrankheiten, Kinder-
und Frauenkrankheiten, bekämpfen jede Verstopfung, die gewisse Quelle
der meisten Krankheiten. Diese Pille ist das vorzüglichste und billigste
Erzeugniß dieser Art. Eine Rolle, 8 Schachteln, 120 Pillen ent-
halten, kostet 2 fl., einzelne Schachteln 15 kr.
Dieselben sind durch ein sehr ehrenvolles Zeugniß des Hof-
rathes Professor Pitka ausgezeichnet.

Beaume Gironne, vorzügliches Mittel gegen Gichtere. 60 fr.

Damen-Pulver, orientalisches, verleiht dem Teint Glätte, Feinheit und Weichheit (weiß oder rosa). 1 fl. u. a. 50 fr.

Electro-motorisches Halsband, gegen Zahnen der Kinder mit größtem Erfolge angewendet. 1 fl. 50 fr.

Oreillon, bei allen Ohrenkrankheiten, wie Schwerhörigkeit, Enten etc. erfolgreich anzuwenden. 70 fr.

Odontin-Zahnpasta, macht selbst die härtesten Zähne perlenteiß. 70 fr.

El Benito, das einzige wirksame Mittel gegen das Aus-
fallen der Haare und zur gänzlichen Beseitigung
der Schuppen. 1 fl. 80 fr.

Dr. Fremont's Regenerations-Li-
queur, das beste Stärkungs- und Erfrischungsmittel. 2 fl.

Fichtennadel-Brustcigarretten sind das
beste Mittel für Asthmaleidende. 25 Stück 1 fl.

Gichtgeist, aromatischer, ist allen Gicht-
leidenden bestens zu empfehlen. 70 fr.

Injection Cadelle heilt in kürzester Zeit jeden Blasen-
katarrh (Tripper oder weißen Fluß)
ohne jedes Folschädelf. 1 fl. 60 fr.

Kropfgeist wird mit bestem Erfolge gegen Blähgass an-
gewendet. 70 fr.

Menthin, als vorzügliches Magenmittel, fruchtbringend, und
als Zahninatur und Mundwasser anzuwenden. 50 fr.

Margarite-Husten-Bonbons. 30 kr.

Künstlersaft, bereitet aus den besten Alendendurcharfsten
der Schweiz. Einert augenblicklich jeden
Husten und Brustschmerz. 70 fr.

Dr. Callmann's Haarfarbe-Mittel,
vollständig unschädlich, gibt jede Nuance (schwarz, braun, blond) dem
ergrauten Haare wieder. 3 fl.

Po-ho, aus China importirt, lindert augenblicklich, selbst die hef-
tigsten Migränen und Kopfschmerzen. 1 fl.

Dr. Bayer's echtes Pulcherin ist das beste
Mittel gegen
Leberleiden, Sommerprossen, verleiht dem Teint die Farben der
Rosen und Vögel. 1 fl. 50 fr. und a. 80 fr.

Royer's Hämorrhoidal-Salbe wird allen
Hämorrhoidal-
leidenden bestens empfohlen. 1 fl. 60 fr.

Salicil-antisuitin, vorzüglich gegen das lästige Schwi-
zen der Hände und Füße. 50 fr.

Salicil-Seife, die beste und billigste Seife. 25 fr.

Schrier's Zahnpillen sind für cariose (höste) Zähne
das allerbeste Mittel. 25 fr.

Storax-Crème, wunderbar wirksam bei allen Hauttrans-
pirationen. 80 fr.

Wiinsi-Papier, gegen Schnupfen, Brustkatarrhe, Hals-
weh und Grippe. 1 fl. 20 fr.

Dr. Heider's Zahnpulver. 35 kr.

Condensirte Schmelzermilch à 55 fr., Nestle's Kindermehl à 90 fr., Dr. Göllis Speisepulver à 84 fr., Popp's Anatherin-Mundwasser à 1 fl. 40 fr., Liebig's Fleisch-
Extract à 84 fr. 1/2 Pfund, Dr. Pfeffermann's Zahnpasta à 1 fl. 25 fr., Polt's Resedapomade à 1 fl. 50 fr., Dr. Brown's Haarconservirungs-Pomade à 2 fl. sind immer frisch
am Lager. Großes Lager von Parfümerien, Seifen, Pomaden etc. der ersten Pariser Firmen. Die Chocoladen der Compagnie française von 60 fr. bis 3 fl. per Pfund. Echt
russischer Thee à 1 fl. per 1/2 Pfund. Lager aller möglichen Instrumente zum Heilgebrauch, wie Selbststolystire, Spritzen, Sandagen, billigh. Großes Lager von Zahnbürsten,
Schminken und anderen Toilette-Artikeln.

Wir empfehlen dem p. t. Publikum die Medicamente in verzucketer Form, als: Chinin, Copoiba, Doverische Pulver, Eisen, Leberthran, Bromkali, Jodkali, Rhubarber,
doppelt kohlensaure Soda, Magnesia etc. zu den billigsten Preisen.

Die bekanntesten Specialitäten der Pharmacie und Parfümerie Frankreichs, Englands, Amerikas, Deutschlands, der Schweiz und Oesterreichs
sind bei uns stets am Lager.

Wir versenden entweder gegen Baar oder Postnachnahme und gewähren En-gros-Abnehmern bedeutende Rabatte.